

F3-0194-TH(f)

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 884 819 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

16.12.1998 Patentblatt 1998/51

(51) Int. Cl.⁶: **H02J 1/14**

(21) Anmeldenummer: 98108695.2

(22) Anmeldetag: 13.05.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 11.06.1997 DE 19724570

(71) Anmelder:

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München (DE)

(72) Erfinder: Lutz, Steffen

85757 Karlsfeld (DE)

(54) Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen

(57) Bei einer Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen, bei der die Stromversorgung nicht direkt durch eine Batterie gepuffert ist und bei der die Stromversorgung über einen Spannungsregler eines Generators oder eines DC/DC-Wandlers gesteuert wird, werden elektrische Hochleistungs-Verbraucher über ein zentrales Steuergerät zu- bzw. abgeschaltet. Zwischen dem zentralen Steuergerät und dem Spannungsregler ist eine Informationsverbindung vorgesehen, über die das zentrale Steuergerät das unmittelbar bevorstehende Zu- bzw. Abschalten jedes Hochleistungs-Verbrauchers vorhersagt.

EP 0 884 819 A2

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Die Erfindung geht von einer bekannten Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen aus, die über einen Generator oder über einen DC/DC-Wandler eine geregelte Spannung für den Betrieb von elektrischen Hochleistungs-Verbrauchern bereitstellt. Wird diese geregelte Spannung nicht über eine Kraftfahrzeugbatterie gepuffert, da beispielsweise der Betrag der geregelten Spannung wesentlich höher als die Nennspannung einer Kraftfahrzeugbatterie ist, entsteht eine hohe Welligkeit der geregelten Versorgungsspannung beim Zu- oder Abschalten der Hochleistungs-Verbraucher. Grund hierfür ist die relativ lange Reaktionszeit des Spannungsreglers eines Generators oder eines DC/DC-Wandlers auf Änderungen seiner Ausgangsspannung.

Um diese Welligkeit der Versorgungsspannung zu verhindern, wird üblicherweise ein Pufferkondensator eingesetzt. Bei einer Stromversorgung von Hochleistungs-Verbrauchern ist wegen der geringen Innenwiderstände der Hochleistungs-Verbraucher und des Spannungsreglers eine hohe Kapazität dieses Pufferkondensators erforderlich. Derartige Pufferkondensatoren mit hoher Kapazität benötigen einen großvolumigen Bauraum, sind teuer und weisen aufgrund der hohen Temperaturen im Motorraum eines Kraftfahrzeugs, in dem sie üblicherweise verbaut werden, nur eine geringe Lebensdauer auf.

Es ist daher Aufgabe der Erfindung, eine Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen eingangs genannter Art derart zu verbessern, daß die Kapazität eines notwendigen Pufferkondensators minimiert wird oder auf einen Pufferkondensator vollständig verzichtet werden kann.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst.

Erfindungsgemäß werden elektrische Hochleistungs-Verbraucher über ein zentrales Steuergerät einzeln zu- bzw. abgeschaltet. Weiterhin ist zwischen dem zentralen Steuergerät und dem Spannungsregler eines Generators oder eines DC/DC-Wandlers eine Informationsverbindung vorgesehen, über die das zentrale Steuergerät das unmittelbar bevorstehende Zu- bzw. Abschalten jedes Hochleistungs-Verbrauchers vorher-sagt.

Vorzugsweise sagt das zentrale Steuergerät dem Spannungsregler über die Informationsverbindung sowohl den Zeitpunkt des Zu- bzw. Abschaltens als auch den durch das Zu- bzw. Abschalten eines Hochleistungs-Verbrauchers zu erwartenden Lastsprung vorher.

Durch die erfindungsgemäße Vorhersage des Zu- bzw. Abschaltens jedes Hochleistungs-Verbrauchers

kann der Spannungsregler eine entsprechende Regelung bereits einleiten, bevor der jeweilige Hochleistungs-Verbraucher tatsächlich zu- bzw. abgeschaltet wird. Hierdurch wird die Reaktionszeit eines Spannungsreglers wesentlich verkürzt und somit die Welligkeit seiner Ausgangsspannung auf einen Wert verringert, wodurch ein wesentlich kleinerer Pufferkondensator erforderlich wird. Gegebenenfalls kann sogar auf den Einsatz eines Pufferkondensators verzichtet werden. Ein kleinerer Pufferkondensator erspart Bauraum und Kosten und kann durch den kleineren benötigten Bauraum an einem Ort des Kraftfahrzeugs untergebracht werden, an dem günstigere Temperaturverhältnisse als im Motorraum herrschen. Hierdurch wird auch die Lebensdauer und die Zuverlässigkeit des gesamten Stromversorgungssystems erhöht.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Sie zeigt die erfindungsgemäße Vorrichtung zur Stromversorgung mit einer Gruppe elektrischer Hochleistungs-Verbraucher, einem zentralen Steuergerät und einem Spannungsregler eines (hier nicht dargestellten) Generators oder DC/DC-Wandlers.

Mit einem zentralen Steuergerät 1 ist eine Gruppe von elektrischen Hochleistungs-Verbrauchern V1, V2, V3 bis Vn verbunden. Zwischen dem zentralen Steuergerät 1 und einem Spannungsregler 2 eines hier nicht dargestellten Generators oder DC/DC-Wandlers ist zum einen eine Energieleitung 3 vom Spannungsregler 2 zum zentralen (elektronischen) Steuergerät 1 und zum anderen eine Informationsverbindung 4, z. B. in Form einer Schnittstellenleitung, vorgesehen. Die Energieleitung 3 und die Informationsverbindung 4 können aber auch mittels eines Busses oder drahtlos realisiert sein.

Das zentrale elektronische Steuergerät 1 weist vorzugsweise einen Speicher, elektrische Anschlüsse für Eingangssignale und einen Mikroprozessor auf, wodurch das Steuergerät 1 ermitteln kann, zu welchem Zeitpunkt, z.B. abhängig vom Vorliegen bestimmter Eingangssignale, welcher der elektrischen Hochleistungs-Verbraucher V1 bis Vn zu- oder abgeschaltet werden muß. Beispielsweise wird im zentralen Steuergerät 1 die Information, welcher Hochleistungs-Verbraucher V1, V2, V3 oder Vn in nächster Zukunft (z. B. in 50 ms) zu- oder abgeschaltet wird, zu einer Lastsprung-Information aufbereitet. Diese Lastsprung-Information wird über die Informationsverbindung 4, z. B. in Form eines analogen oder pulsweitenmodulierten Signals, an den Spannungsregler 2 zur Regelung der Stromversorgung übertragen. Der Spannungsregler 2 leitet die Regelung des zu erwartenden Lastsprunges aufgrund dieser Information ein, bevor der Lastsprung tatsächlich auftritt. Die gezielte Stromversorgung eines zuzuschaltenden Hochleistungsverbrauchers wird vorzugsweise über die Energieleitung 3 und über das zentrale Steuergerät 1 vorgenommen.

Dadurch wird die Reaktionszeit des Reglers wesentlich verkürzt und die Welligkeit der Ausgangsspannung auf einen Wert verringert, durch den im

besten Fall auf einen Pufferkondensator verzichtet werden kann.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen, bei der die Stromversorgung nicht direkt durch eine Batterie gepuffert ist und bei der die Stromversorgung über einen Spannungsregler eines Generators oder eines DC/DC-Wandlers gesteuert wird, dadurch gekennzeichnet, daß elektrische Hochleistungs-Verbraucher (V1, V2, V3, Vn) über ein zentrales Steuergerät (1) zu- bzw. abgeschaltet werden und daß zwischen dem zentralen Steuergerät (1) und dem Spannungsregler (2) eine Informationsverbindung (4) vorgesehen ist, über die das zentrale Steuergerät (1) das unmittelbar bevorstehende Zu- bzw. Abschalten jedes Hochleistungs-Verbrauchers (V1, V2, V3, Vn) vorhersagt.
2. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das zentrale Steuergerät (1) dem Spannungsregler (2) über die Informationsverbindung (4) den Zeitpunkt des unmittelbar bevorstehenden Zu- bzw. Abschaltens sowie den durch das Zu- bzw. Abschalten eines Hochleistungs-Verbrauchers (V1, V2, V3, Vn) zu erwartenden Lastsprung vorhersagt.

5

10

15

20

25

30

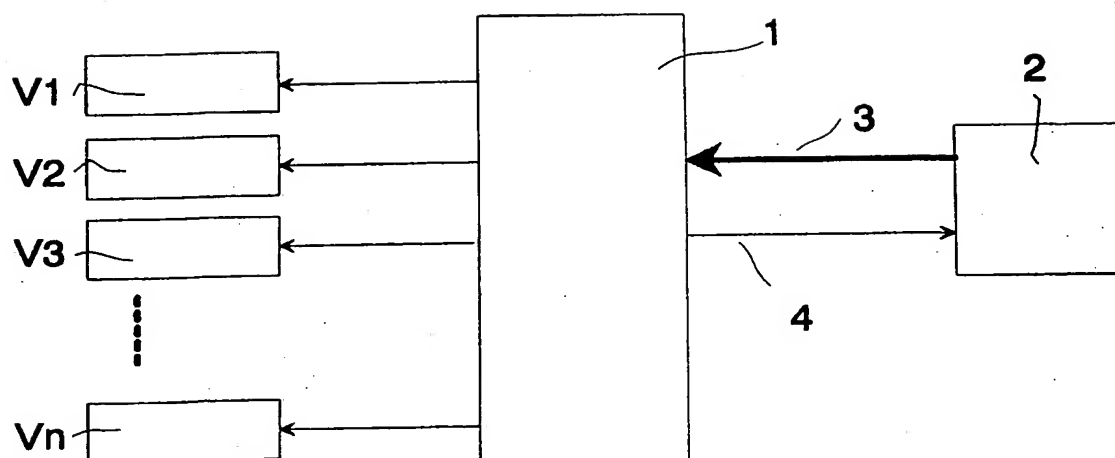
35

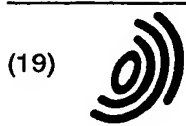
40

45

50

55





Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 884 819 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
19.01.2000 Patentblatt 2000/03

(51) Int. Cl.7: **H02J 1/14**

(43) Veröffentlichungstag A2:
16.12.1998 Patentblatt 1998/51

(21) Anmeldenummer: 98108695.2

(22) Anmeldetag: 13.05.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder:
**Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München (DE)**

(72) Erfinder: **Lutz, Steffen
85757 Karlsfeld (DE)**

(30) Priorität: 11.06.1997 DE 19724570

(54) **Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen**

(57) Bei einer Vorrichtung zur Stromversorgung elektrischer Hochleistungs-Verbraucher in Kraftfahrzeugen, bei der die Stromversorgung nicht direkt durch eine Batterie gepuffert ist und bei der die Stromversorgung über einen Spannungsregler eines Generators oder eines DC/DC-Wandlers gesteuert wird, werden elektrische Hochleistungs-Verbraucher über ein zentrales Steuergerät zu- bzw. abgeschaltet. Zwischen dem zentralen Steuergerät und dem Spannungsregler ist eine Informationsverbindung vorgesehen, über die das zentrale Steuergerät das unmittelbar bevorstehende Zu- bzw. Abschalten jedes Hochleistungs-Verbrauchers vorhersagt.

EP 0 884 819 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 10 8695

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	US 5 347 209 A (PAYNE ANTHONY N ET AL) 13. September 1994 (1994-09-13) * Anspruch 1 *	1,2	H02J1/14
A	US 5 426 589 A (KIMURA KENICHIRO ET AL) 20. Juni 1995 (1995-06-20)		
A	US 4 575 679 A (CHUNG ALBERT S ET AL) 11. März 1986 (1986-03-11)		
A	EP 0 664 598 A (BORAL JOHNS PERRY IND PTY LTD) 26. Juli 1995 (1995-07-26)		
A	US 5 103 147 A (SAEMANN RUDOLF) 7. April 1992 (1992-04-07)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			H02J
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 29. November 1999	Prüfer Lampe, S
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 98 10 8695

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

29-11-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5347209	A	13-09-1994	KEINE		
US 5426589	A	20-06-1995	JP	5083805 A	02-04-1993
US 4575679	A	11-03-1986	DE	3416849 A	15-11-1984
			FR	2545941 A	16-11-1984
			GB	2139829 A,B	14-11-1984
			JP	60005740 A	12-01-1985
EP 0664598	A	26-07-1995	AT	159386 T	15-11-1997
			AU	619660 B	30-01-1992
			AU	5095290 A	24-08-1990
			WO	9009050 A	09-08-1990
			DE	69031590 D	20-11-1997
			DE	69031590 T	16-04-1998
			DK	456728 T	02-02-1998
			EP	0456728 A	21-11-1991
			ES	2110964 T	01-03-1998
			JP	4506744 T	19-11-1992
			US	5191520 A	02-03-1993
			AU	631861 B	10-12-1992
			AU	5449790 A	16-11-1990
			WO	9013177 A	01-11-1990
			CA	2051668 A	19-10-1990
			EP	0469003 A	05-02-1992
			JP	4506895 T	26-11-1992
US 5103147	A	07-04-1992	DE	3823778 A	18-01-1990
			EP	0350783 A	17-01-1990

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82.

